

Das Magazin des ADFC Saar

auf **STEIGEN**



Neue Audiotour am Saar-Radweg

Auf dem Saar-Radweg zwischen Saarbrücken und Konz gibt es jetzt noch mehr Gelegenheiten, eine kleine Pause einzulegen. An 15 Hörstationen kann man über die kostenlose Lauschtour-App interessanten Geschichten folgen und spannende Entdeckungen am Wegesrand machen, die einem sonst verborgen bleiben.



LAUSCHTOUR



Laden Sie die Lauschtour-App
kostenlos im App Store oder in
Google Play.

Die App bietet eine Tourkarte mit Routenverlauf sowie eine Übersicht aller Hörstationen. Starten Sie die Tour „Lauschpunkte am Saar-Radweg“ und los geht's!



SAARLAND

DAS LAND
DER GRENZENLOSEN
ERLEBNISSE

EDITORIAL

Man freut sich im Saarland über die kleinste Aktion zugunsten des Radverkehrs und über jeden Euro, der dafür bereitgestellt wird. Schließlich bestehen auch lange Märsche aus vielen kleinen Schritten.

Aus einem Autoland ein Fahrradland zu machen, das ist fürwahr eine schwierige Aufgabe, die nicht von heute auf morgen bewältigt werden kann. Die Verkehrswende erscheint viel schwieriger als die Energie- wende, weil sie viel stärker in das tägliche Leben der Menschen eingreift. Wenn also in letzter Zeit von etlichen Millionen die Rede ist, die für den Radverkehr zur Verfügung stehen, so ist das ein gewaltiger Fortschritt nach jahrzehntelangem Abgespeistwerden mit Witzbeträgen.

Wenn dann allerdings – wie dieser Tage in Saarbrücken – eine Firma in ein neues Gebäude umzieht, wozu jede*r gerne gratuliert, und mit erhöhtem Verkehrsaufkommen gerechnet wird und hieraus die Schlussfolgerung gezogen wird, da hängen wir der Straße noch eine Spur an, kostet ja nur 1,3 Mio., dann fragt man sich schon, was von den vielen verkehrspolitischen Diskussionen eigentlich bei den Verantwortlichen angekommen ist. Dann bekommt man die Realitäten klar vor Augen geführt.

Umgekehrt würde doch ein Schuh draus: Wir nehmen dem motorisierten Verkehr eine Spur weg und gewinnen dadurch einen prächtigen Radweg. Und die 1,29 Mio., die dann noch übrig sind, die nehmen wir, um allen, die in das neue Gebäude einziehen, einen satten Zuschuss zu einem tollen E-Bike zu gewähren. Man wird ja wohl noch träumen dürfen.

Thomas Fläschner

INHALT

Editorial	03
Adressen und Telefonnummern	04
ADFC – Fahrradklima-Test 2020	05
Neue Förderrichtlinie des Landes	08
SHS als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert	09
LEADER-Projekt im Landkreis St. Wendel	10
Gemeinde Kirkel plant Fahrradzone	11
Umleitung auf dem Glan-Blies-Radweg	13
Radwegekonzept für Merzig	14
Falschparkerprobleme auch in Völklingen	14
Radverkehr in Beckingen	16
Ein Jahr ADFC St. Wendel	18
VHS-Kochkurs für Radreisende	19
Freiwilliges ökologisches Jahr im ADFC	20
ADFC-Regionalkarte Saarland	22
Radtouren und Börsen	23
Treffen des ADFC Saar	24
Fördermitglieder	25
Impressum	25
Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft	26
Beitrittserklärung	26

Titelbild (Thomas Fläschner): Coole Jungs an der Saar

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 4 50 98
info@adfc-saar.de
Nach Vereinbarung

LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN

Irene Krohn
irene.krohn@adfc-saar.de

SAARLOUIS:

Geschäftsstelle mit Infoladen
im Komm-Kultur-Haus,
Luxemburger Ring 8
66740 Saarlouis
06831 / 12 55 54
info-sls@adfc-saar.de

BANKVERBINDUNG:

Sparda-Bank Süd-West
IBAN: DE46 5509 0500
0005 1408 54
Spenden an unseren ge-
meinnützigen Verein sind
willkommen und steuerlich
absetzbar!

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE:

ADFC E.V.
Mohrenstraße 69
10117 Berlin
030 / 209 14 98-0
E-Mail: kontakt@adfc.de

ADFC-Radfahrschule

ProVelo
0681 / 4 50 98

LASTENRAD-AUSLEIHE

0151 / 67 40 70 44

LANDESVORSTAND:**VORSTANDSPRECHERINNEN**

Thomas Fläschner
0681 / 4 94 71
Dieter Grünewald
0681 / 6 85 07 48
Nicole Gaa (Finanzen)
0681 / 3 56 18

Joachim Hase

0681 / 5 88 72 79

BEISITZERINNEN:

Thomas Abel
0160 / 97 91 53 06
Axel Birtel
06821 / 94 08 60
Hans Holderbaum
06898 / 54 88 101
Ursula Hubertus
06894 / 92 88 75
Ute Kirchhoff
06841 / 18 76 565
Govinda Sicheneder
0163 / 69 54 663

Kontaktadressen:

BLIESKASTEL:
Andrea Hempel
06842 / 93 03 40

HOMBURG:

Andreas Ragoschke-Schumm
06841 / 81 80 348
Ute Kirchhoff
06841 / 18 76 565

MERZIG:

Bernhard Lauer,
0176 / 44 55 04 30
Pascal Bies 01520 / 34 666 44

NALBACH:

Hansgünter Both
06838 / 74 56

NEUNKIRCHEN:

Axel Birtel
06821 / 94 08 60

SAARBRÜCKEN:

Jan Messerschmidt
06897 / 93 52 22

SAARLOUIS:

Hermann Manfredini
06834 / 4 76 13

ST. INGBERT:

Birgit Müller
06894 / 3 44 75

ST. WENDEL

Michael Müller
0176 / 608 777 07

SULZBACH-/FISCHBACHTAL:

Roland Schneider
06897 / 79 61 504

VÖLKLINGEN:

Hans Holderbaum
06898 / 5 48 81 01

SELBSTHILFE-WERKSTÄTTEN:**Haus der Umwelt**

Eingang Kronenstraße
Samstags: 12:30 bis 16 Uhr
5 Euro für Nicht-Mitglieder
Kontakt: 0681 / 4 50 98

Universität Saarbrücken

Container hinter Bau C6 4
Während der Vorlesungszeit,
Di. und Do., 16 bis 18 Uhr

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2020

VIEL SCHATTEN IM SAARLAND, ABER AUCH EIN WENIG LICHT



In Schiffweiler ist es noch nicht sehr angenehm, mit dem Rad unterwegs zu sein

25 Städte zeichnete Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer Mitte März im Rahmen des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 aus. 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer bundesweit hatten im Herbst des vergangenen Jahres über die Fahrradfreundlichkeit von 1.024 Städten abgestimmt. Das Saarland verzeichnet mit etwa 1400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 11 Städten und Gemeinden, die in die Wertung kamen, eine Rekordbeteiligung. Die saarländischen Kommunen schneiden allerdings nach Angaben des ADFC Saar zum Teil sehr schlecht ab, so landet Schiffweiler z.B. in seiner Kategorie auf dem letzten Platz. Jedoch gibt es auch einen Lichtblick: Kirkel belegt unter 418 Kommunen einen beachtlichen 54. Rang. Bei den Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt,

wie gut die Radinfrastruktur ist und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders fördert.

Die Zufriedenheit der Radfahrenden bleibt im Saarland fast überall sehr niedrig und liegt deutlich hinter den bundesweiten Durchschnittszahlen. Nur ganz selten gelingt es saarländischen Kommunen, bei einzelnen Fragen besser als der Bundesdurchschnitt zu sein. Ausnahme ist Kirkel. Sehr viele Menschen hier fühlen sich beim Radfahren nicht sicher.

Der Fahrradboom schlägt sich in unserem Bundesland bisher noch kaum in verbesserter Infrastruktur nieder.

Der ADFC Saar ruft die Kommunen auf, jetzt zügig das Geld aus dem „Sonderprogramm Stadt und Land“ sowie das vor wenigen Tagen

veröffentlichte Förderprogramm des saarländischen Verkehrsministeriums für den Ausbau flächendeckender Radwegenetze zu nutzen. Gemeinden, die noch kein Radverkehrskonzept besäßen oder in Auftrag gegeben hätten, sollten sich ohne Verzögerungen an die Arbeit machen.

Für ADFC-Landessprecher Thomas Fläschner sind die schlechten Noten für die meisten saarländischen Kommunen die Quittung für eine jahrelang äußerst schleppende Radverkehrsförderung. Die sehr zu lobende gute Beteiligung an Mitmachaktionen wie „Stadtradeln“ dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass in vielen Orten der Infrastrukturausbau sträflich vernachlässigt worden sei. „Gute Wege, auf denen die Menschen sicher, zügig und komfortabel radeln können, sind einfach die Basis“, betont Fläschner.

Die Landesgeschäftsführerin des ADFC Saar, Irene Krohn, ergänzt: „Wir bekommen sehr oft erzählt, dass die Menschen es bei uns als gefährlich empfinden, mit dem Rad zu fahren. Die vielen schmalen, gerade einmal in Mindestbreite angelegten Schutzstreifen werden kaum als Verbesserung empfunden. Die Wegebreite ist durchgängig als sehr schlecht bewertet worden. Die Leute sehen sich nach wie vor nicht als gleichwertige Verkehrsteilnehmer von der Politik wahrgenommen.“

Auch im Saarland boome das Fahrrad und insbesondere E-Bikes. Für den ADFC zeigt dies, dass die Menschen mehr Radfahren wollten. Wenn nun nicht zügig gute und breite Radwege angelegt würden, drohe diese positive Entwicklung zu verpuffen. Enorm wichtig sei, dass flächendeckende Radwegenetze ohne Lücken entstünden. Geld stehe ausreichend zur Verfügung. Die vorhandenen Wege müssten zudem entschiedener von Falschparkern freigehalten werden, dies zeigten die überall sehr schlechten Noten in dieser Frage.

Das Positivbeispiel Kirkel zeige, wie es gehen könne. Dort gebe es einen engagierten Radverkehrsbeauftragten, der die Rückendeckung seines Bürgermeisters besitze, sowie Ortsvorsteher und Kommunalparlamente, die den Radverkehr fördern wollten. Auch würden die Bürgerinnen und Bürger in die Planungen einbezogen. Dass sich Neunkirchen verbessert habe, zeige, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahrradklima-Test die Anstrengungen einer Stadt sehr wohl zu würdigen wüssten.

An Kirkel könnten sich Bexbach und Schiffweiler, aber auch größere Städte wie Völklingen, Saarlouis, Merzig, Homburg und St. Ingbert ein Beispiel nehmen. Noch sei dort viel zu wenig Aktivität zu verzeichnen, selbst kleine Verbesserungsmaßnahmen müssten in zähem Ringen mit der Verwaltung erstritten werden.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist im Vergleich zum vorhergehenden Fahrradklima-Test (2018) leicht nach hinten gerutscht. Besonders schlechte Noten erhielt sie für die als mangelhaft eingeschätzte Falschparkerkontrolle, die Fahrrad- und Schutzstreifen auf der Fahrbahn und die Ampelschaltungen. Gute Noten gab es für die Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr und die zahlreichen freigegebenen Einbahnstraßen.

Der ADFC erhofft sich für die Zeit bis zur nächsten Umfrage insbesondere die beherzte und kontinuierliche Umsetzung der neuen durch die Landesregierung geförderten Radverkehrskonzepte. Es dürfe nicht noch einmal wie in den 1990er Jahren geschehen, dass die damals erstellten Konzepte, es waren über 30 an der Zahl, allesamt in den Schubladen der Verwaltungen verschwänden. Dafür will auch der ADFC Saar zusammen mit anderen Verbänden und Initiativen sorgen.

COD

NEUE FÖRDERRICHTLINIEN VERÖFFENTLICHT



Die neue Förderrichtlinie der saarländischen Landesregierung für den Radverkehr geht an den Start. Exakt lautet ihr Titel: „Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen Mobilität im Saarland – Teilförderung des Radverkehrs (RL NMOB-Rad)“.

Mit dieser Richtlinie möchte das Verkehrsministerium die Förderung des Radverkehrs finanziell unterstützen. Die RL NMOB-Rad fördert unter anderem Fahrradabstellanlagen an Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Ladeinfrastruktur für (Lasten-) Pedelecs und Radverkehrskonzepte. Darüber hinaus nimmt Ministerin Anke Rehlinger auch das Thema Lastenfahrräder in den Fokus. Gefördert wer-

den hierbei erstmalig auch Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.

Weiterführende Informationen finden sich unter https://www.saarland.de/mwaev/DE/portale/verkehr/mobilitaetsfoerderung/nmob/nmob_node.html.

Eine Antragstellung ist ab sofort möglich. Die notwendigen Unterlagen finden sich auf o.g. Internetseiten. Für Rückfragen kann man sich an die zuständige Bewilligungsbehörde (referat.d6@wirtschaft.saarland.de) oder an die Oberste Straßenbaubehörde (fahrrad@wirtschaft.saarland.de) wenden.

SHS ALS „FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER“ ZERTIFIZIERT



Betriebliches Gesundheitsmanagement ist für Rita Gindorf-Wagner, Geschäftsführerin der SHS Strukturholding Saar, schon seit vielen Jahren eine Herzenssache. Auch deshalb gilt die SHS als Vorreiter in Sachen Mitarbeitergesundheit im Saarland. Ein weiteres Ergebnis umfangreicher Bemühungen ist, dass die Landesgesellschaft als drittes saarländisches Unternehmen das Zertifikat „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ verliehen bekam. Thomas Fläschner, Landessprecher des ADFC Saar, überreichte Rita Gindorf-Wagner das Zertifikat in Silber. Die Zertifizierung nahm Achim Später vor.

Um die Zertifizierung zu erreichen, wurden in den vergangenen Monaten unter der Projektleitung von Linda Budell, Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement, systematisch eine Reihe von fahrradfreundli-

chen Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten attraktive überdachte Fahrradunterstände mit integrierter Ladefunktion für E-Bikes und hochwertige Reparaturstationen. Zudem gibt es moderne Dusch- und Umkleieräume sowie Wasch- und Trockenmöglichkeiten für Fahrradkleidung. Die E-Bike Diensträder können auch über das Wochenende ausgeliehen werden.

Auf dem Jahresprogramm der SHS steht die Teilnahme an zwei saarlandweiten Radfahr-Kampagnen: „Mit dem Rad zur Arbeit“, der großen Sommeraktion von AOK und ADFC und an „Stadtradeln“. Des Weiteren ein Betriebsausflug auf Rädern sowie ein Prämiensprogramm für Mitarbeiter*innen, die mit dem Rad zur Arbeit kommen.

Wen das Zertifikat interessiert, der findet hier weitere Infos: www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

LEADER-PROJEKT IM LANDKREIS ST. WENDEL



Am Montag, den 15. März erhielt der ADFC Saar von Umweltminister Jost im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung St. Wendel die Bewilligung für das Projekt „Stärkung des Radverkehrs im Landkreis St. Wendel“. Im Beisein des Landrates des Landkreises St. Wendel Udo Recktenwald, des KuLa-ni-Vorsitzenden Thomas Gebel, des Klimaschutzmanagers Michael Welter und des Dezernenten Bildung, Infrastruktur und Sicherheit Uwe Luther wurde dem ADFC Saar von Minister Jost für die Initiative und das Engagement gedankt, durch das Projekt den täglichen Radverkehr in St. Wendel zu fördern.

Der Minister hielt St. Wendel als positives Beispiel dafür hoch, wie man frühzeitig auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren kann.

Laut Udo Recktenwald fügt sich das Projekt gut in die zentralen Ziele der Null-Emission Landkreis St. Wendel ein. CO₂-Einsparung, Umweltschutz und alternative Mobilität sind Kernziele und treffen sich in dem Bahnradweg St. Wendeler Land, der die Gemeinden Freisen, Nohfelden und Nonnweiler verbindet. Der Bau des Radweges auf der alten Bahntrasse bietet Möglichkeiten, die Nutzung des Fahrrades nicht nur als Freizeitbeschäftigung, sondern auch als Verkehrsmittel im Alltag zu erhöhen.

Neben dieser Infrastruktur sind aber auch die soziale Unterstützung und Aktivierung wichtig, um die Chancen zu nutzen. Thomas Gebel ist sehr froh, dass der ADFC Saar mit diesem Projekt genau das erreichen will.

ADFC-Vorstandsmitglied Thomas Fläschner

erklärte, dass sich das Projekt vor allem an Schulen und Unternehmen richten wird. Projektleiter Justin Klein arbeitet mit Unterstützung der lokalen Ortgruppe (unter Leitung von Michael Müller) eng mit lokalen Partnern, Unternehmen und Schulen zusammen, um das Projekt in die richtige Richtung zu lenken. Das Fahrrad als sicheres, nachhaltiges, kostengünstiges und vor allem gesundes Fortbewegungsmittel steht im Mittelpunkt des Projekts.

Im Rahmen des Projekts werden Unternehmen motiviert, ihre Mitarbeiter bei der Nutzung des Fahrrads für die Arbeitsweg zu unterstützen und werden dabei unterstützt, sich als fahrradfreundliche Arbeitgeber zertifizieren zu lassen. In Schulen werden im Rahmen von Aktionstagen, Workshops und Unterricht gemeinsam Strategien entwickelt, um die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel, das

Selbstvertrauen und die Radfahrfähigkeiten der Schüler zu steigern. Außerdem werden gemeinsam sichere Schulwege entwickelt und die Schüler erhalten einen Einblick in den demokratischen Beteiligungsprozess.

Das Projekt läuft bis August 2021. In dieser Zeit wird der ADFC Saar gemeinsam mit interessierten Schulen und Arbeitgebern ein maßgeschneidertes Angebot entwickeln, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Bei erfolgreichem Projektverlauf ist eine Erweiterung des Projekts unter Berücksichtigung der wichtigsten Lernpunkte möglich.

Die verschiedenen Parteien haben insgesamt 31.000 Euro für das Projekt reserviert. Ein großer Teil davon (19.600 Euro) wird durch das EU-Förderprogramm LEADER finanziert, das von KuLani verwaltet und herausgegeben wird. Der Staat hilft mit weiteren 6.500 Euro. Den Rest der Kosten trägt der ADFC Saar.



Großherzog-Friedrich-Str. 8
66111 Saarbrücken
0681 - 375005
0681 - 375006

E - info@giant-saarbruecken.de
W - www.giant-saarbruecken.de
facebook : [giantsaarbruecken](https://www.facebook.com/giantsaarbruecken)
Radhaus am Rathaus GmbH

GEMEINDE KIRKEL PLANT FAHRRADZONE IM ORTSTEIL LIMBACH



Saarbrücken plant, im Nauwieser Viertel eine Fahrradzone einzurichten. Die Gemeinde Kirkel verfolgt ein ähnliches Projekt in Limbach. Der dortige Ortsrat hat sich in einer Abstimmung bereits für die Umwandlung der jetzigen Tempo 30-Zone in eine Fahrradzone ausgesprochen.

Fahrradzonen wurden erst vor kurzem in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. Der Radverkehr ist in diesen Zonen bevorzugt, Radfahrer*innen dürfen nebeneinander fahren. Der Autoverkehr wird normalerweise zugelassen. Die Geschwindigkeit ist auf 30 km/h beschränkt.

Weil natürlich noch einige Fragen offen sind, fand kürzlich vor Ort eine Besprechung mit einer anschließenden Fahrt durch das Gebiet statt. An ihr nahmen neben Bürgermeister John, dem Ortsvorsteher Max Limbacher, dem Fahrradbeauftragten Armin Jung und

dem Mobilitätsmanager des Saarpfalz-Kreises, Maurice Eickhoff auch ADFC-Vertreter*innen teil.

Armin Jung betonte bei der Begehung, dass zahlreiche Gründe für die Zone sprächen. So liegen etliche soziale Einrichtungen im geplanten Bereich, darunter ein Sport- und ein Spielplatz, zwei Schulen und ein Kindergarten. Es sei eine Maßnahme für den Radverkehr, keine gegen Autos.

Radreisen mit **AVENTOURA**

Ihr Radreiseveranstalter aus Saarlouis !

NEU in 2021 !

Saale & Leipziger Neuseenland

3***Superior Best Western

Geführte Radreise inkl. Radtransport

Mo 19.07.21 - Sa 24.07.21

€ 685,- pP im DZ

Lausitz & Spreewald

Parkhotel am See

Geführte Radreise inkl. Radtransport

Di 15.06.21 - So 20.06.21

€ 699,- pP im DZ



Jetzt informieren & buchen !
www.aventoura.com

St. Avolder Str. 64, Saarlouis · Tel. 06831 122565 · www.aventoura.com

UMLEITUNG AUF DEM GLAN-BLIES-RADWEG

Zwischen Homburg und Blieskastel kommt auf dem Glan-Blies-Radweg, der hier deckungsgleich mit dem Saarland-Radweg verläuft, in diesem Jahr für Radfahrer*innen längerfristig eine Umleitung zu. Sie wird eine Gesamtlänge von circa 2,3 km haben. Die Sanierung der Bahnbrücke an der Unterführung zwischen Wörschweiler und Ingweiler erfordert eine Vollsperrung der Route.

Die Arbeiten sollen am 6.4.2021 beginnen und voraussichtlich bis zum 31. Oktober abgeschlossen sein. Im Ergebnis soll hier auch eine bessere Sichtachse entstehen.

Von Homburg kommend führt die Umlei-

tung ab Wörschweiler über die Brücke nach Schwarzenacker. Von dort aus geht es weiter auf einem für den Radverkehr freigegebenen Gehweg (entlang der B423) und über die teils stillgelegte Kiesautstraße bis nach Ingweiler, wo wieder Anschluss an den regulären Routenverlauf besteht.

RADVERKEHRSKONZEPT FÜR MERZIG

Seitdem das Projektbüro R+T Verkehrsplanung aus Darmstadt im Herbst 2020 die Arbeit am Radverkehrskonzept für Merzig begonnen hat, läuft das meiste im Hintergrund ab, für die Öffentlichkeit kaum wahrnehmbar.

Dies soll sich in Kürze ändern, wenn der erste Berichtsstand zum Konzept in der „Arbeitsgruppe Radverkehr“ des Merziger Stadtrates beraten wird. Dieser Gruppe gehören neben Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung auch die beiden Sprecher der ADFC-Ortsgruppe sowie Vertreter*innen von

NABU, Radelkollektiv und Senioren- sowie Behindertenbeirat der Stadt an. Im weiteren Verlauf soll die Öffentlichkeit zu den Konzeptvorschlägen befragt und dieser die Möglichkeit gegeben werden, dazu Stellung zu beziehen.

In einem nicht näher bekannten Zeitraum Mitte des Jahres 2021 darf dann mit dem abschließenden Projektbericht gerechnet werden, der die Grundlage für mögliche, tiefgreifende Fortschritte im Alltagsradverkehr des Stadtgebietes bildet.

FALSCHPARKER-PROBLEME AUCH IN VÖLKLINGEN



Im letzten Jahr unterband die Stadt Völklingen im Stadtteil Wehrden die Durchfahrt durch die Grabenstraße durch eine Absperzung, um damit das Wohngebiet vom Durchgangs- und Schleichverkehr zu befreien. Diese Straße ist allerdings auch ein Hauptzufahrtsweg zum Saar-Radweg.

Die Lücke für Rad- und Fußverkehr in der Absperzung war jedoch sehr eng, weshalb ADFC und Sicherheitsbeirat sofort auf die Stadt zugegingen und eine Lösung des Problems anmahnten. Nach vielen Gesprächen wurde eine sehr gute Lösung gefunden. Leider parken einige Autofahrer diese Durchfahrt oft zu.



bikes + ebikes

BERATUNG - SERVICE - VERKAUF - VERLEIH

E-Bike
+ Fahrrad
Verleih!



Der E-Bike Spezialist mit der großen Markenauswahl

i:SY
STORE



tern
depot



HAIBIKE FLYER

WINORA

i:SY

KETTLER

SINUS

tern

VELOVILLE



Bikes + E-Bikes Saarbrücken GmbH

Vorstadtstr. 45

66117 Saarbrücken

Tel: 0681 925 52 52

www.bikes-ebikes.de

info@bikes-ebikes.de

Di. - Fr.

10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Sa.

10:00 - 14:00 Uhr



PERSPEKTIVEN DES RADVERKEHRS IN DER GEMEINDE BECKINGEN

Wie auch in vielen anderen Gemeinden des Saarlandes, hat sich um Beckingen herum eine engagierte Gemeinschaft aktiver Radfahrer*innen mit unterschiedlichen individuellen Schwerpunkten gebildet. Dass diese Interessengruppe zunehmend größer und wahrnehmbarer wird, zeigte sich an der großen Beteiligung an der Podiumsdiskussion mit dem Titel „Mit dem Rad rund um Beckingen“, zu welcher der CDU-Gemeindeverband Beckingen am 2. März eingeladen hatte. Zahlreiche Bürger*innen und Vertreter*innen der Fraktionen im Gemeinderat waren dem Aufruf zu der überparteilich angelegten, offenen Podiumsdiskussion gefolgt. Für den ADFC Merzig waren Bernhard Lauer und Sebastian Ulrich mit dabei, der ADFC-Lan-

desvorstand wurde von Thomas Fläschner vertreten.

Besonders deutlich wurde unter den rund 40 Teilnehmer*innen über jedes Parteiinteresse hinweg der Konsens, dass der Radverkehr in der Bevölkerung enorm an Zuspruch gewonnen hat und folglich in diesen investiert werden muss. Nicht nur das durch die Pandemie veränderte Mobilitäts- und Freizeitverhalten, sondern auch die Klimakrise wurde als Treiber für den Wunsch nach schonenderer Fortbewegung, genannt.

Die Schwachstellen im Gemeindegebiet - besonders zwischen den Dörfern - sind bekannt und wurden teils kontrovers diskutiert. Lösungsansätze sind zumeist vorhanden, wenngleich bei einer Umsetzung Hürden zu erwarten sind.



**Gut beraten, wenn es um
FAHRRÄDER geht:**

**auto & motorrad
Schuler** GmbH

Ihr Fahrrad-Fachhändler
Trierer Str. 7-9 · 66679 Losheim am See

Tel. 0 68 72/90 28-0
www.auto-motorrad-schuler.de

- Fahrräder, E-Bikes & Rad-Werkstatt
- Bekleidung, Helme & Zubehör
- Finanzierung & Leasing
= Jobrad/Eurorad/
Businessbike/Bikeleasing

Erfreulich ist das Bestreben von Bürgermeister Thomas Collmann, mit der Unterstützung der Ratsfraktionen die Aufstellung eines Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde in Angriff zu nehmen – eine Voraussetzung, um alle Fördertöpfe anzapfen zu können. Nun sind zügige Beschlüsse und Förderakquise gefragt, um von den bereitstehenden Mitteln für die Schaffung hochwertiger radläufiger Verknüpfungen bestmöglich profitieren zu können.

Bernhard Lauer, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Merzig, berichtete in einem Impulsvortrag anhand der laufenden Konzept-Erarbeitung für die Stadt Merzig, dass diese einschließlich der Beteiligung von Verbänden und Öffentlichkeit ihre Zeit brauche und ein abgeschlossenes Radverkehrskonzept mit

mindestens acht Monaten Bearbeitungszeit ab Auftrag einzuplanen sei.

Weiter hob er hervor, dass nun über die Ebenen in Politik und Verwaltung hinweg Geschlossenheit und Zielstrebigkeit entscheidend seien und zeitnah die Vorbereitung zur Ausschreibung und der gegebenenfalls erforderliche Ratsbeschluss folgen müsse. Aus vielfacher Erfahrung ist bekannt, dass eine wohlkoordinierte Aufwertung eines Radwegesystems – gerade in einer Flächenkommune – nicht über Nacht anläuft. Da aber auch dieser Weg mit einem ersten Schritt beginnt, stimmt das große Interesse bei den Bürgern, den Fraktionen und der Verwaltung zuversichtlich, dass auch in der Gemeinde Beckingen in den nächsten Jahren der Alltagsradverkehr infrastrukturell vorangebracht wird.

EIN JAHR ADFC ST. WENDEL



Die ADFC-Ortsgruppe St. Wendel feiert ihr einjähriges Bestehen, denn sie gründete sich offiziell am 9. März 2020, gerade noch kurz vor dem ersten Lockdown. Nachdem bereits im Herbst 2019 die ersten vorbereitenden Aktivitäten stattfanden, gab es nach der Gründung jeweils am ersten Mittwoch im Monat Treffen, zu Lockdownzeiten digitaler Art. Im letzten September erfolgte ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt St. Wendel. Es besteht ein intensiver Kontakt mit der Stadtverwaltung und dem Landkreis

St. Wendel, die Gruppe kann schon einige Erfolge aufweisen wie zum Beispiel die geöffnete Fußgängerzone und die ein oder andere Einbahnstraße im Gegenverkehr. Auch wurde unter anderem ein Mängelreporter installiert und diverse Presseberichte veröffentlicht. Aktuell arbeitet mehrere Aktive in der Lenkungsgruppe um das Leader-Programm für Fahrradfreundlichkeit an Schulen und Betrieben mit. Nur um einige Beispiele des Engagements zu nennen. Auch in 2021 wird die Ortsgruppe weiterhin am Rad drehen.



VHS-KOCHKURS FÜR RADTOURISTEN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ADFC SAAR

Der Radtourismus boomt. Unabhängig vom Alter suchen immer mehr Urlauber das Abenteuer, mit Fahrrad, Kocher und Zelt für mehrere Tage oder sogar einige Wochen unterwegs zu sein. Die tägliche Streckenführung ist dank der vielen gut beschriebenen Radfernwege und leistungsstarken Rad-Navis einfach geworden. Modernes Equipment hat zudem das Zelten leicht und komfortabel gemacht. Doch wenn bei einer solchen Tour gekocht werden soll, ist mancher schnell mit seinem Latein am Ende. Der Speiseplan beschränkt sich dann auf das berühmte Süppchen, das Öffnen von Dosen oder Pasta. Der Kochkurs der Volkshochschule des Regionalverbandes Saarbrücken wird zeigen, dass eine Radlerküche auch anspruchsvoll sein kann. Er vermittelt Grundwissen für die Küchenausstattung.

Bewährte Outdoor-Rezepte mit den Kochutensilien einer Radlerküche werden ausprobiert. Den Abschluss bildet eine kleine Fahrradtour in Zusammenarbeit mit dem ADFC Saar (ca. 25 km), um die Leistungsfähigkeit einer guten Radlerküche im „Ernstfall“ zu testen.



Elmar Anders
Karin Baranger

En route
als Radtourist
unterwegs mit
Kocher und Zelt
quer durch Europa

ein Radler-
Kochbuch für
Einsteiger und
Feinschmecker

Der Kurs (Nr.2925) mit insgesamt drei Terminen beginnt:

Montag, 19.April 2021 von 19 – 21:30 Uhr in Saarbrücken, Sozialpflegerisches Zentrum Schmollerstraße.

Die abschließende Fahrradtour (Kurs-Nr. 2926 „Kochen unter blauem Himmel – Radlerküche unterwegs“) startet am Samstag, 8. Mai 2021 um 10 Uhr, Saarbrücken, St. Johanner Markt. Wer an dieser Fahrradtour teilnehmen will, muss allerdings zuvor den Radler-Kochkurs besucht haben.

Kursleiter*innen sind Karin Baranger, erfahrene Radtouristin, und Elmar Anders, zertifizierter ADFC-Tourenleiter für Mehrtagestouren. Anmeldung über die VHS Saarbrücken, Altes Rathaus, 66119 Saarbrücken, telefonisch (Tel. 0681-506-4320) oder per Mail sarah.bergmann@rvsbr.de.

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR IM ADFC SAAR

Der Radverkehr ist im Aufschwung. Mehr und mehr Menschen steigen aufs Rad.

Der ADFC ist die Lobbyorganisation der Radler*innen, setzt sich für nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung ein und arbeitet tatkräftig an der Vision des Fahrradlandes Saarland. Wir organisieren außerdem viele Radtouren, betreiben Selbsthilfwerkstätten, verleihen ein Lastenrad, organisieren Gebraucht-Fahrrad-Börsen und sind

auf allen zahlreichen Veranstaltungen mit Informations- und Unterstützungsangeboten vertreten. Der ADFC beteiligt sich maßgeblich an verschiedenen Kampagnen wie dem Stadt- und Schulradeln, Klimaaktionstagen oder dem „Parking Day“.

Die ökologische Verkehrswende im Saarland hat noch einen langen Weg vor sich und wir brauchen deine Unterstützung, um die Klima- und Radfreundlichkeit voranzutreiben.



Parking-Day 2020 in Saarbrücken Malstatt

WAS HEISST FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR (FÖJ) IM ADFC SAAR?

Du unterstützt uns bei:

- Radverkehrsprojekten z.B. durch Abfahren von Fahrradwegen, kontrollieren, ob Störungen behoben sind,
- Erstellen von Foto-/Dokumentationen von Gefahrenstellen.
- der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen wie z.B. dem Biosphärenfest Bliesgau oder dem Klimacamp von Fridays for Future
- der Vorbereitung und Durchführung der Gebraucht-Fahrrad-Börsen
- der Organisation und Pflege der Selbsthilfe-Reparaturwerkstätten
- dem Verleih und der Pflege des Lasten-Rades
- der Vorbereitung und Durchführung von Fahrrad-Reparaturen und Reparaturkursen auf (Kinder-)Festen, an (Schul-)Aktionstagen, und weiteren Veranstaltungen.
- der Organisation, Durchführung und Entwicklung neuer Angebote zur Umwelterziehung/-Bildung. Mitwirkung in Angeboten des ADFC Saar für Schulen und Ferienbetreuungen, im Projekt „radeln und erinnern“ der Vor- und Nachbereitung, Durchführung, Dokumentation von Fahrradreparatur-Kursen, Radtouren, Radweg-Planungen der Öffentlichkeitsarbeit
- der Entwicklung, Erstellung und Pflege jugendgerechter Informationsmaterialien und -kanäle, insbesondere in sozialen Medien
- der Datenerfassung und Dokumentation, Verwaltung,
- der Beteiligung des ADFC zur Erstellung neuer Radverkehrskonzepte
- der Planung und Durchführung von Seminaren der FÖJ Teilnehmer* innen

WO WIR SIND?

Der Landesverband Saarland e.V. des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), hat seine Geschäftsstelle in der Evangelisch-Kirch-Straße 8 in 66111 Saarbrücken.

Wenn du mehr wissen willst, dann ruf an oder schick uns eine Mail.

Tel.: 0681 – 450 98, oder per Mail: irene.krohn@adfc-saar.de

Bewerbungen gehen an das Umweltministerium. Siehe: <https://www.saarland.de/12395.htm>

Dort findest du mehr Informationen zu den Bedingungen des FÖJ.

Das schriftliche Bewerbungsverfahren bei dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz endet am 31.05.2021.



ADFC-REGIONALKARTE SAARLAND



Die Radwanderkarte fürs Saarland im Maßstab 1:75.000 ist jetzt neu überarbeitet erschienen. Die ADFC-Regionalkarten sind leicht lesbare Karten mit allen Radfernwegen einer Region. Sie sind auch als App für iOS und Android verfügbar.

Die Karte enthält Angaben zu Verkehrsbelastung und Oberflächenbeschaffenheit, Geländeinformationen wie Steigungspfeile, Höhenlinien und Höhenzahlen. Eine Schummerung verschafft einen Eindruck der Geländestruktur. Zudem sind straßenbegleitende Radwege an überörtlichen Straßen eingezeichnet, und Straßennamen erleichtern die Orientierung auf dem Fahrrad. Vom ADFC empfohlene Radrouten sind extra hervorgehoben. Die ADFC-Regionalkarten sind von Radfahrern für Radfahrer konzipiert – mit umfangreichen zusätzlichen Infos für Radtouristen dienen sie als zuverlässiger Begleiter für Tages- oder Wochenendradtouren. Die ADFC-Regionalkarten sind im saarländischen Buchhandel und in der Geschäftsstelle des ADFC Saar für 9,95 Euro erhältlich.

Auch als App

Die ADFC-Karten gibt es auch als App für iPhone, iPad und Android Smartphones und Tablets in den jeweiligen Stores. Die Karten werden als digitale Rasterkarten angezeigt samt der eigenen GPS-Position. Mit der App können gpx-Tracks aufgezeichnet und existierende Tracks geladen werden. Karte und App lassen sich gut parallel nutzen, da sie identisch aussehen.

Die kostenlose App enthält die Bodensee-Karte. Per In-App-Purchase lassen sich weitere Karten kaufen (3,99 Euro/iOS und 2,39 Euro/Android).

ADFC SAAR IN ZEITEN DER CORONA

Die Tourensaison 2021 sollte am 27. März - schon etwas später als üblich - mit der Traditionstour zur Kirkeler Burg starten. Nach der Corona-Rechtsverordnung des Saarlandes vom 6.3.21 galt: „Der Freizeit- und Amateursportbetrieb einschließlich des Betriebs von Tanzschulen ist untersagt. ... Abweichend davon ist kontaktfreier Sport mit maximal fünf Personen aus zwei Haushalten ... zulässig.“ Somit konnten keine offiziellen ADFC-Radtouren in Gruppen angeboten werden. In der Hoffnung, dass sich die Corona-Lage verbessern würde, verlegten wir den Starttermin auf den 3.4. Leider wurde die Verordnung jedoch bis zum 5.4. verlängert, sodass auch der Alternativtermin hinfällig wurde. Ab dem 6.4. soll es mit dem Start des sogenannten „Saarland-Modells“ Erleichterun-

gen für Personen mit einem tagesaktuellen Corona-Test geben. Ob das Modell angesichts unklarer Entwicklungen der Corona-Situation um Ostern längerfristig Bestand hat, wird sich zeigen. Darüber, welche Auswirkungen sich hieraus für die Radtouren des ADFC Saar ergeben, werden wir euch auf dem Laufenden halten. Bei unseren Überlegungen haben wir die Gesundheit unserer Mitglieder und Gäste im Blick und orientieren an uns der Empfehlung („Leben mit der Pandemie“) des ADFC-Bundesvorstandes: „Wir raten weiterhin zur Vorsicht und bitten darum, Regelungslücken nicht auszunutzen.“

In diesem Sinne: Bleibt munter und gesund, auch wenn das Radeln nur privat und im begrenzten Kreis möglich ist.

Der Landesvorstand des ADFC Saar

NEUES RADTOUREN-PORTAL

Termine und Touren sind im neuen ADFC-Radtourenportal zu Hause und auf dem Smartphones abrufbar.

Eine Veröffentlichung der Touren im Aufsteigen wird nicht mehr erfolgen, da das Portal viel aktueller informiert.

Entweder auf der ADFC Saar-Webseite unter „Kalender“ schauen oder mit <https://touren-termin.e.adfc.de/> die deutschlandweite Toureninfo aufrufen und Saarland eingeben.

Viel Spaß!

FAHRRADBÖRSEN 2021

Auch 2021 wollen wir eigentlich wieder Gebraucht Fahrradbörsen durchführen. Zur Zeit sehen wir aber leider noch keine Möglichkeit zur sicheren Durchführung für die zahlreiche Herlfer*innen und Besucher*innen der Börse. Jedenfalls nicht im April oder am zweiten Samstag im Mai.

Insgesamt hoffen wir wieder zeitgleich mit dem Flohmarkt an den zweiten Samstagen im Juni, Juli, August und September Börsen anbieten zu können. Infos beim ADFC Saar!

TREFFEN DER GRUPPEN DES ADFC SAAR

ZU DEN OFFENEN TREFFEN SIND ALLE FAHRRADBEGEISTERTEN UND MENSCHEN, DIE SICH VERKEHRSPOLITISCH ENGAGIEREN WOLLEN, HERZLICH EINGELADEN.

ADFC HOMBURG

Verkehrspolitisches Treffen mit der Aktionsgemeinschaft PRO FAHRRAD
andreas.ragoschke@web.de

ADFC MERZIG

📍 : Am 2. Mittwoch jeden Monats, ab 19 Uhr, derzeit online. Zugangsdaten über:
merzig@adfc-saar.de
facebook.com/ADFC.Merzig
Bernhard Lauer, 0176 / 44 55 04 30,
Pascal Bies, 01520 / 34 666 44

ADFC NEUNKIRCHEN

📍 : Radfahrerstammtisch, am ersten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr -
Neunkirchen-Wellesweiler, Pestalozzistraße,
Turnerheim
Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
Treffen, wenn die Corona-Regeln es zulassen.

ADFC SAARBRÜCKEN

📍 : Verkehrspolitische Treffen: Jeden zweiten und vierten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr, derzeit online. Zugangsdaten über:
saarbruecken@adfc-saar.de,
Jan Messerschmidt, 06897 / 93 52 22

ADFC SAARLOUIS

Hermann Manfredini, 06834 / 4 76 13
Zur Zeit leider keine Treffen.

ADFC ST. INGBERT

📍 : Treffen am dritten Mittwoch im Monat, um 19.30 Uhr, derzeit online. Zugangsdaten über:
birgitmueller.igb@googlemail.com
Birgit Müller, 06894 / 34 47 5

ADFC ST. WENDEL

Am ersten Mittwoch im Monat, um 19 Uhr, derzeit online. Zugangsdaten über
st-wendel@adfc-saar.de ,
Michael Müller, 0176 / 60 87 77 07

ADFC SULZBACH- UND FISCHBACHTAL

📍 : 18 Uhr, Sulzbach-Altenwald,
Am ersten Mittwoch im Monat, jeweils um 19 Uhr, z. Zeit nur online. Zugangsdaten über:
sulzbach@adfc-saar.de. Link kommt eine Woche vorher per E-Mail,
Roland Schneider, 06897 / 796 15 04

ADFC VÖLKLINGEN

📍 : Am ersten Donnerstag im Monat, um 19:30 Uhr, derzeit online, Zugangsdaten und Infos über: voelklingen@adfc-saar.de.
Hans Holderbaum, 06898 / 548 81 01

FÖRDERMITGLIEDER DES ADFC SAAR

Aventoura Aktivreisen
St. Avolder Straße 64
66 740 SLS-Neuforweiler
0 68 31 / 12 25 65
www.aventoura.de

bikes+ebikes GmbH
Vorstadtstr. 45
66117 Saarbrücken
0681 / 9 25 52 52
www.bikes-ebikes.com

DIaLOGIKa GmbH
Pascalschacht 1
66125 Saarbrücken-Dudweiler
www.dialogika.de

Der Fahrradladen
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstraße 19
66111 Saarbrücken
0681 / 3 70 98
www.fahrradladen-
saarbruecken.de

Giant Store Saarbrücken
Großherzog-Fried.str. 8
66111 Saarbrücken
0681 / 37 50 05
www.giant-saarbruecken.de



... der freundliche
Fachmarkt in Ihrer
Nähe

kleiner näher schneller
**für Baustoffe, Garten,
Farben und Werkzeuge !**

Elmer Baumarkt GmbH, Bachtalstr. 136, 66773 Schwalbach-Elm
Tel: (0 68 34) 50 51, Fax (068 34) 5 65 22
www.elmer-baumarkt.de, E-Mail: info@elmer-baumarkt.de



Impressum:

Herausgeber und Verleger: ADFC Saar. „aufsteigen“ erscheint viermal im Jahr. Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Druck: COD, Bleichstr. 22, SB. Beiträge und Leserbriefe sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Verantwortlich für Anzeigen- und Redaktionsteil: Thomas Fläschner. Mitarbeit: Elmar, Anders, Thomas Fläschner, Joachim Hase, Hans Holderbaum, Astrid Johann, Mina Jung, Ute Kirchhoff, Irene Krohn, Bernhard Lauer, Reni Reißner, Nils Trabinger.

Auflage: 3000 Exemplare

Beitritt

auch auf www.adfc.de



Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name	
Vorname	Geburtsjahr
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon (Angabe freiwillig)	Beruf (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied	<input type="radio"/> ab 27 Jahre (56 €)	<input type="radio"/> 18 – 26 Jahre (33 €)
	<input type="radio"/> unter 18 Jahren (16 €)	
Familien- / Haushaltmitgliedschaft	<input type="radio"/> ab 27 Jahre (68 €)	<input type="radio"/> 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in
D E
IBAN
BIC
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

DER ADFC

...ist der Interessenverband der Alltags- und Freizeitradler – und radlerinnen
...fördert den Fahrradtourismus: Er berät mit Fachkenntnis, bietet Reiseradfahrer und Karten an, führt Radtouren durch und leistet einen Betrag zum sanften Tourismus.
...setzt sich für Verbesserungen im Radwegenetz ein.

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

...Haftschutz- und Rechtsschutzversicherung als RadfahrerIn.
...Pannenhilfe
...sechsmal im Jahr kostenlos die bundeweit erscheinende Zeitschrift „Radwelt“ und viermal die saarländische Zeitschrift „Aufsteigen“.
...kostenlose Teilnahme (für ein Rad) an den Fahrrad-Börsen des ADFC Saar.
...kostenlose Nutzung der Fahrradselbsthilfwerkstatt des ADFC Saar

Weitere Informationen:

adfc.de/vorteile/vorteilefüradfcmitglieder

... und nicht zuletzt:

Als ADFC-Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen. Jedes Mitglied erhöht das Gewicht des ADFC in der öffentlichen Diskussion.

... Gründe genug, die Beitrittserklärung an den ADFC zu senden!

Warum mit dem Rad zur Arbeit? „Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie im Aktionszeitraum ab Mai an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Mit dem Rad
zur Arbeit

2021

Eine Initiative von
ADFC und AOK





20 Jahre CarSharing



Wenn es doch mal ein Auto sein muss

Jetzt auch in der Blumenstraße!



www.cambio-CarSharing.de/saarbruecken
Telefon 0681-59 59 522